

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 17 (1939)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederliste.

### Anmeldung November 1939.

Brunner Konrad, Student, Rufflisberg 44, Luzern (Uebertritt aus J. O. Bern).

## Sektions-Nachrichten.

### Clubsitzung vom 1. November 1939 im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 180 Mitgl. und Angeh.

Das in Nr. 10 der Club-Nachrichten veröffentlichte Protokoll der Sitzung vom 4. Oktober 1939 wird genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass unsere Sektion ihr zweitältestes Mitglied verloren hat, Herrn Oberst Ed. Müller, welcher seit dem Jahre 1874 dem S. A. C. angehört. Herr Dr. La Nicca widmet dem Verstorbenen warme Worte treuen Gedenkens. Herr Oberst Müller verbrachte seine Jugendzeit in Thun, wo wir ihn später wieder finden als Chef der dortigen Konstruktionswerkstätten. In Thun, wie später in Bern als Chef der kriegstechnischen Abteilung der Militärverwaltung hat er sich für seine grosse verantwortungsvolle Arbeit grösste Anerkennung erworben.

Seine freie Zeit verbrachte er zu einem grossen Teil in den Bergen, wo er auch mehrere Erstbesteigungen ausführte, so u. a. diejenige des Grossen Lobhorns. Hochtouren führten ihn auch in die französischen und italienischen Alpen — daneben machte er zahlreiche Reisen ins Ausland. Er war im Jahr 1874 der Gründer der Sektion Thun des S. A. C., heute Sektion Blümlisalp, die ihn später zu ihrem Ehrenmitglied ernannte. Nobel war seine äussere Erscheinung, nobel seine Gesinnung, er war ein guter Freund und Kamerad.

Die Versammlung ehrt den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Der *geschäftliche* Teil ist bald erledigt. Der Präsident ersucht die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen an der am 6. Dezember stattfindenden Hauptversammlung. Der Vorstand prüft zurzeit neuerdings die Frage, auf welche Art unsern Mitgliedern die Bezahlung des Jahresbeitrages erleichtert werden könnte.

Weiter ermuntert er die in Bern anwesenden Mitglieder zur Teilnahme am Herrenabend vom 4. November, verbunden mit der Veteranenehrung.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Bilderschau vom 14. November, «Mein Heimatland, du schöne Schweiz», verschoben werden muss wegen angekündigter Verdunkelung.

Zum Schluss gibt Herr Dr. Guggisberg noch bekannt, dass Herr Oberst Müller in seinem Testament u. a. auch das Alpine Museum mit einer Zuwendung von 2000 Fr. bedacht hat.

\* \* \*

Hierauf erzählt uns Herr M. Dubied allerlei über das interessante Walliserdorf Visperterminen und seine Bewohner. An Hand zahlreicher, oft hervorragend kolorierter Aufnahmen steigen wir vom Rhonetal hinauf an die sonnigen Hänge, wo der süffige «Heida» wächst, wo noch auf 1600 m ü. M. der Roggen reift... Wie unverdorben durch die moderne Sachlichkeit im Bauen stehen enggedrängt die braunen, mit Steinplatten gedeckten Häuser des Dorfes. Prächtig ist der Ausblick von dem weit gegen das Rhonetal vorgeschobenen Gebidem hinüber an die sonnigen Halden des Lötschbergs, überragt von dem gewaltigen Bietschhorn, hinein ins wilde Nanztal bis zum blinkenden eisgepanzerten Fletschhorn.

Wir sehen die fleissigen Visperterminer an ihrer Arbeit in Reberg, Acker, Wald und Weid, die grosse Fronleichnamsprozession, reizende Detailaufnahmen aller Art, stimmungsvolle Blumen- und Landschaftsbilder und noch viel anderes mehr....

Fast klingt es wie ein Abschiednehmen, als Herr Dubied sagt, dass es wohl das letzte Mal sei, dass er uns von seinen selbst kolorierten Bildern zeigen werde. — Die sich schnell entwickelnde Farbphotographie wird bald auch diese Kunst, in der unser verehrter Referent ein Meister war, verdrängt haben.

Mit dem besten Dank an Herrn Dubied schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 9½ Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

### **Skiwoche Kübelialp.**

Dienstag, den 26. bis Samstag, den 30. Dezember 1939.

*Zwanglose Uebungen und kleinere Touren im Gelände des Skihauses.*

Gesamtkosten ca. Fr. 40.—.

Anmeldungen bis 12. Dezember an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstr. 29.

### **Der Herrenabend vom 4. November 1939.**

Der Souverän hatte entschieden: Der Herrenabend wird durchgeführt. Und er begann mit einer währschaften Bernerplatte im grossen Parterresaal des Bürgerhauses, wo sich etwa 150 S. A. C.ler der Sektion Bern eingefunden hatten, zum grössten Teil wohl ältere Mannen, da viele unserer jüngern Mitglieder irgendwo im Dienste des Landes stehen.... Ihnen galt auch der erste Gruss des Präsi-

*Liebe Clubmitglieder und Angehörige!*

Reserviert Euch den Abend des

**28. November 1939 (20 Uhr)**

für die von der Photosektion unter Mitwirkung der Gesangssektion veranstaltete

## **Bilderschau „Mein Heimatland du schöne Schweiz“**

**Lokal: Kleiner Kasinosaal.      Eintritt Fr. 1.—**

Der Reinertrag ist für die **Soldatenhilfe** bestimmt.

Wir verweisen auf die in Nr. 10 (Seite 141) der Clubnachrichten erschienene Mitteilung.

denten, der in einer warmherzigen Ansprache die Anwesenden willkommen hiess.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Ernennung von 15 Veteranen, diesmal wohl eine kleine Zahl im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Man darf nicht vergessen, dass das Eintrittsjahr dieser Mitglieder 1915, das *zweite* Kriegsjahr des Weltkrieges war. Damals waren es 58 Herren, die der Sektion Bern beigetreten sind. Leider war es den bis heute noch der Sektion angehörenden Mitgliedern nicht allen möglich, am heutigen Abend teilzunehmen. Der Präsident dankte allen, die noch irgendwie erreichbar sind, für ihre Mitarbeit im S. A. C., für ihre Kameradschaft und für ihre grosse Treue der Sektion Bern gegenüber. Sein Dank galt besonders auch Herrn H. Jäcklin, der als Kassier während einer langen Reihe von Jahren der Sektion Bern grosse Dienste geleistet hat; ebenso sind wir dem Erbauer der ersten Wildstrubelhütte, Herrn Wilhelm Hildebrand in Locarno zu viel Dank verpflichtet; oft schon hat er der Sektion Bern sein grosses Wohlwollen bewiesen. Als bescheidenes Zeichen des Dankes der Sektion erhielten die neuernannten Veteranen das goldumrandete Clubabzeichen nebst obligater roter Nelke.

Namens der Neuveteranen sprach Herr Jäcklin. Er widmete speziell unserem vielbeschäftigten, rührigen Präsidenten, Herrn Dr.

Guggisberg, ehrende Worte und überreichte ihm zuhanden des Veteranenfonds der Sektion Bern das schöne Geschenk von 270 Fr.

Der Präsident dankte für die freundlichen Worte und die schöne Gabe und verlas hierauf auch die Liste derjenigen Sektionsmitglieder, die seit 40 und mehr Jahren der Sektion angehören. Weit voran steht unser Ehrenpräsident, Dr. Heinrich Dübi, der seit 1868 Sektionsmitglied ist und auch heute noch mit uns feiert.

Nachträglich gibt der Präsident Kenntnis vom Eingang eines grösseren Geldgeschenkes, das zum Teil dem Veteranenfonds, zum Teil der J. O. zugewiesen wird. Dem ungenannten Spender herzlichsten Dank !

Am heutigen Abend wurden zu Veteranen ernannt die Herren:

1. Bähler W., Beamter B. L. S.
2. Dietschi J., Betriebsinspektor S. B. B.
3. Gerber H., Beamter S. B. B.
4. Hostettler W., Bankangestellter.
5. Huber W., Kaufmann.
6. Jäcklin H., Adjunkt.
7. Keller-Frey H., alt Postverwalter.
8. Rindlisbacher H., Ing.
9. Siegenthaler E., Postbeamter.
10. Steiner Fr., Ing.
11. Wyss Oskar, Kaufmann.
12. Helbling A. E., Generalagent.
13. Hildebrand Wilhelm.
14. Zwahlen Joh., Wirt.

Das Unterhaltungsprogramm war der Zeit entsprechend mehr oder weniger auf einen ernsteren Ton gestimmt, als auch schon, und machte dem Chef des Geselligen, Herrn Hans Berger, und allen Mitwirkenden die grösste Ehre. Es war sicher keine Kleinigkeit, unter den gegenwärtigen ungemütlichen Verhältnissen ein Programm zusammenzustellen und alle Hemmungen und Hindernisse zu überwinden. Gesangssektion und Orchester litten unter starkem «Personalmangel», der glücklicherweise im Orchester durch bereitwillige Mithilfe einiger stets bereiter Clubkameraden etwas behoben werden konnte. Der im Programm angekündigte Herr Brunner konnte krankheitshalber nicht erscheinen. Aber Herr Berger wusste sich zu helfen. Er mobilisierte den in Bern ja so beliebten Dichter und Erzähler, Herrn Emil Balmer, der uns allerlei Frohes und Ernstes las und erzählte. Herr Lehrer Marti zeigte seinen sehr schönen Farbenfilm von der Laupenschlachtfeier in Bern und auf dem Bramberg vom letzten Sommer. Grossen Beifall erwarb sich auch Herr A., der sich als grosser Künstler und Mimiker zeigte, sowohl in seinen Landsknechtliedern, wie später als die eifernde und geifernde alte Tante . . . . das war köstlich !

Und dann die zwei «Oberhüjer!» Herr Ummel als hervorragender Jodler, auf der Handharmonika begleitet von Herrn Ramseier . . . . neben einer derart mitgehenden Begleitung muss einem ja das Jodeln zur Freude werden! Herr Ramseier zeigte uns dann in später Stunde noch, was so aus einem «Mansardenklavier» alles herauszuholen ist: Alphornklänge, Harmonium- und Orgelspiel, Flöte u. a. m. Fabelhaft!

Und zwischenhinein trugen Gesangssektion und Orchester ihr Teil an die gemütliche und gediegene Unterhaltung bei . . . .

Glücklicherweise brechen im November die Tage nicht allzu früh an, sonst wäre sicher manch S. A. C.-Mann erst «tags» nach Hause gekommen!

*a. st.*

Entwurf.

### **Exkursions- und Kursprogramm 1940.**

#### *A. Programm der Exkursionskommission.*

- |       |         |  |
|-------|---------|--|
| Jan.  | 20./21. | Wintrösch - Hohgant - Habkern - Interlaken.  |
| Febr. | 4.      | Weissenburg - Morgetengrat - Burgistein.   |
|       | 17./18. | Kübelialp - Hornberg - Videmanette - Gstaad oder Rougemont.  |
| März  | 2./5.   | Sörenberg - Hundsknubel - Schrattenfluh - Schüpheim.   |
|       | 22.—25. | Osterskitour: Ebnefluh - Lauitor - Grünegghorn - Eismeer.<br>Skitourenwoche auf Kübelialp.                                     |
| April | 6./7.   | Grindelwald - Faulhorn - Axalp - Brienz.   |
|       | 21./22. | Schwarenbach - Taubenhorn - Ueschinental.  |
| Mai   | 2.      | Auffahrtszusammenkunft der NW-schweiz. Sektionen.  |
|       | 11.—15. | Pfingstskitour: Rosenlauri - Rosenhorn - Gaulihütte - Ewigschneehorn - Rosenlauri.   |
|       | 26.     | Mont Raimeux.  |
| Juni  | 9.      | Chemiflüh.   |
|       | 21./22. | Morgenhorn - Weisse Frau.  |
|       | 28./29. | Einweihung der Gaulihütte mit Tour auf Hangendgletscherhorn.   |
| Juli  | 6.—8.   | Strahlegghütte - Kl. u. Gr. Fiescherhorn - Berglhütte - Eiger - Eigergletscher.  |
|       | 20./21. | Gaulihütte - Hühnertalihorn - Aerlen - Handegg.  |
|       | 21.—28. | Uebungswoche im Gebiet der Strahlegghütte und Berglhütte (Uebungstage und Touren auf Pfaffenstöckli, Gr. Fiescherhorn, Mönch). |

- Aug. 28. Juli-4. Tourenwoche in den Urner- u. Glarneralpen (Windgälle, Scheerhorn, Düssistock, Teufels Stöcke, Tödi, Bifertenstock).  
 17./18. Gspaltenhorn.  
 24./25. Wildelsigenhütte - Balmhorn - Zagengrat.
- Sept. 7./8. Urbachengelhorn.  
 21./22. Bietschhornhütte - Wilerhorn - Ausserberg.
- Okt. 12./13. Kiental - Wild u. Zahm Andrist - Spiggengrund.
- Dez. 15. Obergestelen - Niederhorn - Oberwil.  
 26.—31. Skiwoche auf Kübelialp.

*B. Programm der Seniorengruppe.*

- Mai 26. Zettenalp (Oberhofen - Aeschlen - Schwanden - Zettenalp - Chrinde - Oberhofen).
- Juni 15./16. Veteranenbummel auf Kübelialp.
- Juli 13./14. Gspaltenhornhütte - Büttlassen - Kiental.
- Aug. 28. Juli-4. Tourenwoche in Arolla.
- Sept. 21./22. Brienzerrothorn (Brienz - Planalp - Brienzerrothorn - Wilerhorn - Brünig).

*C. Programm der Skikommission.*

- Dez. 1939. 17. Sonntagsskikurs.
- Jan. 1940. 7. u. 14. Sonntagsskikurse.  
 28. Skiübungstour für Anfänger: Niederhorn bei Beatenberg.
- Febr. 10./11. Skirennen auf Kübelialp.  
 25. Skiübungstour: Niederhorn - Kummigalm - Zweisimmen.
- März 10.—17. Voralpine Skitourenwoche: Diablerets- und Wildstrubelgebiet.
- Okt./Nov. Trockenskikurse.



**DIE SEITE DER  
JUNIOREN**

**Anzeigen.**

*Skitour Gurnigelhütte - Gantrischkumpli*, 9./10. Dezember. Kosten Fr. 1.50. Besprechung und Organisation am 8. Dezember, 20 Uhr, Clublokal.